

Ein Pokal bleibt in Apelern

Apelern. Mehr als 120 Schießsportler im Seniorenalter aus den angeschlossenen Vereinen des Kreisschützenverbands Nesselblatt haben einen kurzweiligen Tag im Apelerner Schützenhaus verbracht. Das Kreialterstreffen, das in 2008 zum 40. Mal abgehalten wird, lockte auch Schaumburgs sportliche Prominenz. Zu den Gästen zählten Kreissportbundvorsitzender Dieter Fischer und sein Vorgänger Friedrich Meier.



für die besten Luftpistolenschützen: Dieter Fischer (rechts) ehrt Wilfried Lampe (links).

Großansicht 

Dass die Begegnung der mindestens 45 Jahre alten Mitglieder so attraktiv ist, liegt nicht nur an vielen fleißigen Händen im Apelerner Schützenclub, die für Schlachteplatte und Kuchenbuffet sorgen. Auch die singende und kalauernde „Putzfrau“ Karin Badorek aus dem Auetal ist nicht alleiniger Anlass für guten Besuch. Die Gelegenheit, abseits der Wettkämpfe die Kontakte zu pflegen oder in den Pausen miteinander Karten zu spielen, wird überaus gern genutzt.

Andere kommen, weil sie einen Pokal erwarten dürfen. Denn dem Treffen sind in den unterschiedlichen Klassen Turniere vorausgegangen. So konnten die Kreialterssprecher Hans-Georg Warwel und Günter Redeker etliche Wandertrophäen überreichen. bei den Frauen an SV Lindhorst (Altersklassen I und II, jeweils stehend), SC Apelern (III, stehend), SV Haste (III, sitzend). Bei den Männern gewannen SC Apelern (I, stehend), SV Horsten (II, stehend) sowie SV Rehren A.R. (II, sitzend; III, stehend und III, sitzend). In der Freihandklasse darf der SC Apelern den Wanderpreis auch behalten: Er ist offenbar Dauerabonnent in dieser Disziplin. Den Pokal in der Einzelwertung sicherte sich Angela Andert vom SV Helsinghausen.

Weil künftig die Altersschützen sich auch mit der Luftpistole messen können, hat der Kreissportbund eine eigene Trophäe gestiftet. Dieter Fischer überreichte sie an Mannschaftsführer Wilfried Lampe vom Schützenverein Sachsenhagen. Als bester Einzelschütze qualifizierte sich Michael Melcher vom SV Beckedorf. Der Familienpokal des Turnier geht an Edeltraud und Wilhelm Struckmeier vom SV Lindhorst. Als die Gattin dann auch noch eine zweite blinkende Auszeichnung als Einzelsiegerin in der Auflageklasse entgegen nehmen durfte, ertete sie prompt einen Zwischenruf: „Kann man die Frau auch heiraten?“. Die Antwort folgte umgehend: „Schon vergeben!“